

Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 03.12.2018

Drucksache Nr. 116/2018 öffentlich

Schlussbericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2017

Anlagen: 1
Gäste: Keine

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung 2017 wurde von der Verwaltung erstellt und nach Vorlage vom Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt nach den gesetzlichen Vorschriften geprüft. Der Schlussbericht fasst die Ergebnisse aus der Prüfung des Zahlenwerkes der Jahresrechnung zusammen. Weiter gibt er zudem einen Überblick über die wesentliche Prüfungstätigkeit im Jahr 2017.

Mit dem Schlussbericht wird die örtliche Prüfung 2017 abgeschlossen.

Der Bericht dient den Gremien als Grundlage für die Vorberatung und Feststellung der Jahresrechnung 2017.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgt in mehrerer Hinsicht und orientiert sich an gesetzlichen Vorgaben. Sie erstreckt sich über den gesamten Jahresverlauf und auf unterschiedliche Bereiche. Die Prüfungen folgen einer Planung, von der aber u. a. aus aktuellem Anlass ggf. auch abgewichen wird. Die Beurteilung des Zahlenwerkes der vorgelegten Jahresrechnung 2017 bildet dann den Abschluss der Prüfungstätigkeiten.

Wesentliche Anstände finanzieller oder sonstiger Art sind nach den Vorschriften im Schlussbericht anzusprechen und ggf. auch den Gremien vorzutragen. Als Resultat der örtlichen Prüfung 2017 ist festzuhalten, dass keine wesentlichen Mängel festzustellen waren, die über das erfolgte Maß hinaus im Schlussbericht hätten festgehalten werden müssen oder über die im Gremium speziell zu berichten wäre.

Es wurden aber natürlich wiederum verschiedene Anstände unterschiedlicher Art vorgefunden.

In finanzieller Hinsicht waren als Maximum Höchstbeträge in vierstelliger Höhe festzustellen. Durch in ausgabeträchtigen Bereichen (z. B. Sozialhilfe) begleitend erfolgende Prüfungen können aber frühzeitig Missstände erkannt und bereinigt werden. So ist die Gefahr der Entstehung, aber auch die Möglichkeit der Entdeckung hoher „Schadensbeträge“ geringer.

Alle Ergebnisse werden mit den Fachbereichen erörtert. Über bedeutendere Feststellungen werden die Dezernats- oder die Behördenleitung angemessen informiert.

Die in diesem Sinne unbedeutenderen Feststellungen konnten zwischenzeitlich größtenteils bereits ausgeräumt werden. Die Erledigung noch offener Anstände wird regelmäßig und bis zum Abschluss überwacht, auch soweit ggf. die Eigenschadenversicherung einzuschalten ist.

Die Verwaltung hat die ihr im Rahmen der Aufgabenerledigung obliegenden rechtlichen und vertraglichen Pflichten nach unseren Prüfungsergebnissen im Wesentlichen beachtet.

Das sehr gute Wirtschaftsjahr hat die Einhaltung gesetzlich geforderter Finanzvorgaben (z. B. Mindestzuführungsrate, Mindestrücklage) problemlos ermöglicht.

Auch war die Liquidität nahezu ganzjährig ohne Kassenkredite gesichert.

Trotz hoher Geldanlagebeträge waren allerdings angesichts der Situation auf dem Finanzsektor kaum Erträge zu erzielen. Ziel der Verwaltung war daher auch, Negativzinsen möglichst gering zu halten.

Die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sind insgesamt beachtet.

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgabe einer stetigen und nachhaltigen Aufgabenerfüllung ist auf der Basis dieses Wirtschaftsjahres und seiner wirtschaftlichen Verhältnisse gewährleistet.

Die Haushalts- und Vermögenssituation bietet Möglichkeiten für den Landkreis zu eigenen Gestaltungsmöglichkeiten. Die Unsicherheiten der sozialen Sicherungssysteme beeinflussen aber weiterhin diesen Gestaltungsspielraum.

Das deutlich verbesserte Rechnungsergebnis belegt diese positive Einschätzung ebenso, wie der weitere Abbau der Verschuldung durch den Verzicht auf die geplante Kreditinanspruchnahme und die ordentlichen, aber auch außerordentlichen Tilgungsleistungen.

Der Rücklagenbetrag zum Jahresende ist hoch, aber dezidiert zu betrachten. Gewisse Mittel sind durch die Gebührenausgleichsrücklagen gebunden oder werden für Projekte aus 2017, neu veranschlagt in 2018, benötigt. Letztlich sind für Investitionen oder Sondertilgungen freie Mittel von ca. 5,5 Mio. Euro verfügbar.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Schlussbericht des Kommunal- und Rechnungsprüfungsamtes zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2017 zur Kenntnis und leitet ihn an den Kreistag weiter.